

Bianca de Loryn: Alltag in Australien – Auswandern, Leben und Arbeiten. Ein praktischer Ratgeber für alle Neuankömmlinge. Meerbusch: Conbook Medien Verlag, 2010. 312 S. ISBN 978-3-934918-38-2. **Rezension von Henriette von Holleuffer**, Hamburg.

Australische Lebensplanung als verpasste Chance? Kaum jemand, der dieses Buch in die Hand nimmt, wird nicht in die Versuchung geraten, sein bisheriges Leben in Europa neu zu überdenken und über die Möglichkeit einer Auswanderung nach Australien nachzudenken. Die Journalistin Bianca de Loryn hat einen praxisorientierten Ratgeber für all jene zusammengestellt, die aus beruflichen oder privaten Gründen eine Übersiedlung auf den Fünften Kontinent ins

Auge fassen.

Der Kreis der Adressaten schließt Studenten ausdrücklich ein. Überdies lernen auch Leser, die (noch) nicht nach Australien auswandern wollen, mit der Lektüre dieses Buches verlockend Neues über den Fünften Kontinent und dessen Bewohner, Regionen, Klimazonen und Lebensgewohnheiten. Diskret stellt sich dieser Band als Werbung für ein Leben in Australien dar. Damit nimmt die Verfasserin eine historische Tradition auf: Seit dem 19. Jahrhundert haben deutschsprachige Autoren wiederholt Ratgeber verfasst, in denen die Auswanderung nach Australien beschrieben und/oder propagiert wurde. In Struktur und Pragmatismus knüpft Bianca de Loryn an die bewährte Richtlinie an, nicht nur den Prozess der Auswanderung zu illustrieren, sondern dem Leser ausführliche landeskundliche Hinweise zu geben. Dieses Konzept verfolgt die Autorin in systematischer Konsequenz und mit höchst lebendiger Darstellungskraft. Sie offeriert zugleich den neuesten Stand der Information über Australien. Der Band enthält einen

ausführlichen Anhang mit Erklärungen zu landesüblichen Abkürzungen und Redewendungen; ergänzend finden sich weiterführende Internet-Adressen. Ein griffiges Stichwortverzeichnis erleichtert die gezielte Lektüre.

Das Konzept des Buches orientiert sich an zentralen Fragen, die jemanden, der eine Ansiedlung in Australien verfolgt, bewegen. Wie wird man Australier? Wo siedelt sich der Geneigte am besten an? Welche Vorgaben gilt es bei der Regelung von Umzug, Geldfragen, Arbeitssuche, Firmengründung, Behördengängen, Autokauf, Gesundheits- und Altersvorsorge, Immobilienkauf, Hausbau oder Wohnungsmiete zu beachten? Was zeichnet die typische australische Gastronomie aus oder wie gestalten sich australische Konsum- und Freizeitgewohnheiten? Wer in 31 Kapiteln kompetente Antwort gibt, ist eine Autorin, die seit 2006 in Australien lebt und als Reiseberaterin in Cairns arbeitet. Besonderes Wissen hat sie sich im Zusammenhang mit der erfolgreichen Beantragung einer doppelten Staatsbürgerschaft erworben. Der Ratgeber profitiert zudem von den praktischen Erfahrungen des "Abenteuers eines Hausbaus" in Queensland, die die Autorin einfließen lässt. Checklisten, Merkkästen und Zusammenfassungen gliedern die einzelnen Kapitel und heben besondere Fragestellungen hervor, die den Alltag in Australien betreffen.

An den Anfang des Buches stellt de Loryn die Gewissensfrage: "Ist Australien etwas für Sie?" Zehn konstruierte Antworten lassen den Leser abwägen, ob sich Australien für den Einzelnen als das richtige Ziel für eine Übersiedlung anbietet oder nicht. Dabei kristallisiert sich die Abkehr vom gewohnten Denken über den Wert von Arbeit, Freizeit, Natur und gesicherter Lebensplanung als wesentliches Unterscheidungskriterium zu deutscher Lesart von Lebensqualität heraus. Es ist die intuitive Absage an die gewohnte Planbarkeit des Alltags, die entscheidend ist bei der Überlegung, dauerhaft in Australien zu leben. Da manche

Emigration auf dieser Formel fußt, ist es Anliegen der Autorin herauszustellen, welche besonderen Reize zu einem Leben speziell in Australien animieren. Vor allem die grandiose Natur, das daraus resultierende breite Spektrum an Freizeitmöglichkeiten und der außerordentlich hoch angesetzte Wert der Freizeit als wichtiges Gut individueller Lebensqualität werden von der Autorin hervorgehoben. Es fällt leicht, dieses von der nationalen Werbung apostrophierte Markenzeichen australischer Lebensart zu erkennen, aufzunehmen und in eine gewagte Kausalität zu stellen, die die Australier mit einer um drei Jahre längeren Lebenserwartung den Deutschen gegenüber statistisch überlegen sein lässt. Wiederholte Hinweise auf den offensichtlich gesunden Hang der Australier zum Hedonismus sind beabsichtigt. Der Autorin ist daran gelegen, aufzuzeigen, dass ein Leben in Australien dem flexiblen Neubürger eine echte Alternative zu den erstarrten Lebenskonzepten deutscher Arbeitnehmer bietet. Dieser landeskundliche Ratgeber gefällt auch deshalb, weil durch die Schilderung des Alltags in Australien deutsche Lebenskonzepte und Leit motive in Frage gestellt werden.

Lange Wege in die ferne Hemisphäre führen durch wechselnde Klimazonen. Getreu dieser Erkenntnis fasziniert der Service der Autorin, gleich zu Beginn des Buches über neun Seiten Landeskunde dem Leser Hinweise an die Hand zu geben, den perfekten Wohnort in Australien zu finden. Es folgt eine reiche Faktensammlung zu Landschaften, Regionen und Orten. Dabei lernt der Australien-gereiste, dass die Touristenattraktion Sydney nicht zwangsläufig auch das Traumziel einer Auswanderung sein muss. Hohe Immobilienpreise, eine dichte Besiedlung und massive Verkehrsprobleme relativieren die Reize dieser Metropole in der südlichen Hemisphäre. Australische Lebensqualität suche woanders, wer ungebunden und frei von äußerem Zwang auf den Fünften Kontinent kommt: diese Erkenntnis begleitet die Beschreibung von Land und Leuten zwischen Timorsee und antarktischen Gewässern, zwischen Indischem Ozean und Südpazifik. Leider verzichtet

der Verlag an dieser Stelle auf den Abdruck einer geographischen Karte. Auch sind nicht alle Fehler bereinigt, die häufig geographische oder historische Faktensammlungen befallen: Perth liegt am Indischen Ozean; Alice Springs wurde 1871 gesichtet, aber nicht vor 1888 als feste Siedlung angelegt.

Es folgt der praktische Teil des Ratgebers. Gemäß der Absicht, Enttäuschungen zu vermeiden, folgt die Zusammenschau wichtiger Fakten über die unterschiedlichen Visum-Kategorien, deren Voraussetzungen und den Prozess der Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung. Der Leser lernt schnell, dass der Weg zu einem permanenten Dasein in Australien langwierig und kostspielig ist. Die Expedition durch das Labyrinth der australischen Einwanderungsbürokratie sollte bevorzugt derjenige wagen, der unter 45 Jahre alt ist, eine geforderte Fachausbildung, sehr gute Englischkenntnisse, Bereitschaft zum Lernen, Ausdauer und nicht unerhebliche Ersparnisse aufzuweisen hat. Was lernt der noch nicht entmutigte Leser? Den Jüngeren eröffnen sich über Studium, Ferienjobs oder Firmenpartnerschaften leichter Möglichkeiten, um in Australien zu verweilen. Wer hingegen sein 55. Lebensjahr erreicht hat, muss erhebliche finanzielle Reserven von mehreren Hunderttausend australischen Dollar erbringen, um den Status eines Dauergasts zu erhalten.

Das Buch folgt chronologisch dem Ablauf einer potentiellen Auswanderung. Dazu gehören die sinnvolle Planung des Umzugs und die vorherige Kalkulation über die Kosten eines Neuanfangs in Übersee. Dabei wird auch der geübte Weltreisende dazu lernen: Weihnachtsschmuck, Federbettwäsche, Fahrräder, Rasenmäher und Schuhe erwecken den Verdacht der australischen Quarantäne-behörde und werden daher oft vor Entladung kostenpflichtig begast oder bestrahlt. Geldfragen, Autokauf und Krankenversicherung widmet der Ratgeber separate Kapitel. Die Autorin gibt interessante Rechenbeispiele, die illustrieren, welche

einmaligen und welche laufenden Ausgaben auf Neuankömmlinge zukommen. Lesenswert ist vor allem das Kapitel über die Gesundheitsvorsorge, weil es in einem kurzen Abriss die Grundstruktur des australischen Medizinsektors vorstellt. Ein wenig erstaunt ist man über die Behauptung, das australische Pflegepersonal sei im Gegensatz zu den Ärzten deutlich weniger belastet. Der geschilderte humane Umgang mit dem Patienten passt gleichwohl in die gelassene Alltagswelt des Kontinents.

Zum Leben gehört eine Bleibe, ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus. Auf über 30 Seiten gibt das Buch Einblick in typische australische Wohnformen. Hinweise beziehen sich auf Ausstattungen von Wohnungen und Häusern, Vertragsformen bei Miete oder Hauskauf, sowie auf soziale Gewohnheiten im nachbarschaftlichen Umfeld. Sehr nützlich sind die Ausführungen zur Finanzierung eines Hauskaufs oder Hausbaus. Fachbegriffe zur Kreditbeantragung, Überblicke über australische Bautechniken, behördliche Vorschriften und Gebührenordnungen werten das Kapitel zu einem Grundkursus über australischen Immobilienbesitz auf. Der Lerneffekt ist relevant, weil der Besitz eines Hauses, trotz großer Mobilität im Alltag, eine wichtige Komponente australischer Lebensqualität beinhaltet. Dazu gehört nicht zwangsläufig die Totalvernetzung moderner Kommunikationstechnologie: Nicht jede Wohnsiedlung besitzt konventionellen Internet-Anschluss. Australien ist noch immer ein Land der Weite und Abgeschlossenheit.

"Baby Bonus" und "Kindergeld" sind wichtige Stichworte, die Paaren signalisieren: Junge Familien sind als Einwanderer besonders willkommen. Konsequenterweise lehrreich gestaltet sich der Überblick über das australische Bildungssystem, das zu Teamfähigkeit erziehen möchte – einer wichtigen Eigenschaft, die im australischen Arbeitsalltag oftmals höher bewertet wird als Kompetenz und Fleiß. Dies lernt spätestens vor Ort, wer die Tipps der Autorin zu Bewerbung und Arbeitsalltag nicht

ernst nimmt. Etwas kurz geraten erscheinen die Ausführungen zu Freiberuflichkeit und Firmengründung. Reichhaltigere Information erhalten angehende Studenten, für die dieser Ratgeber besonders interessant ist. Die kurz skizzierte Altersvorsorge dient der Abrundung eines Buchkonzepts, das primär Tipps zur Lebensplanung in Australien liefern soll. Am Ende der Lektüre bleibt die Erkenntnis, dass Australien noch immer vornehmlich ein Einwanderungsziel ist für jüngere Arbeitnehmer und potentielle Familien.

Das letzte Drittel des Ratgebers informiert ausführlich über Australiens Alltag und Lebensart: Ausführungen zu Natur und Umwelt, Handel, Küche, Verkehr und Polizei, Sport und Freizeit, Gesellschaft, Denkart, Geschichte und Tradition, Feiertage, Medien und Sprache kolorieren ein Werk, das ohne Bilder auszukommen scheint. In der Imagination des Lesers überschlagen sich die textimmanenten Vorstellungen: etwa jene vom anempfohlenen Kältetod giftiger Kröten im Gefrierschrank oder jene vom vermeintlichen Babymord im Outback im Jahr 1980. Das letzte Ereignis liegt am Rande eines gewagten Parforceritts durch die australische Historie, der nicht jede Hürde fehlerlos nimmt. Solchermaßen im Galopp durch Alltag und Landeskunde gehetzt, entwickelt der Neuling gleichwohl sein Temperament für Australien, um nunmehr – im Aussie-English trainiert – begeistert auszurufen: "That's a ripper!". In logischer Konsequenz endet der Auswanderungsratgeber mit allgemeinen Hinweisen zu Besuchen und zur Rückkehr nach Deutschland für diejenigen, deren australisches Abenteuer nur ein vorübergehendes Experiment persönlicher Lebensplanung ist.

Die Lektüre dieses attraktiven Bandes sei allen Auswanderungswilligen, Studenten und beruflich Reisenden empfohlen. Den Leser erwartet nicht durchweg Neues, auch erzwingt das Buchkonzept Abschweifungen in allgemeine Wahrheiten und banal anmutende Feststellungen. In der Bilanz illustriert das Werk ein farbiges Mosaik des australischen Kontinents, der offerierten Chancen für seine Bewohner und der damit verbundenen Herausforderungen an

einwanderungswillige Reisende. Hierin liegt der Gewinn für den unkundigen Leser, der Australien entdecken möchte. Für den Australienkenner bietet das Buch eine angenehm handliche Zusammenschau vorhandenen Wissens. Zu wünschen wäre, dass bei der zweiten Auflage des Buches Fotos aufgenommen werden, die der Attraktivität Australiens visuellen Ausdruck verleihen.

Autorin und Rezensentin sind gleichermaßen interessiert wie versucht, die empfohlene Buchlektüre zum Anlass zu nehmen, um Lebensplanungen des geneigten Lesers zu erschüttern und zu fragen: 'Wann wandern Sie nach Australien aus?'